

der grönländischen Grammatik sich nachweisen lassen, während wieder andere zahlreiche Formen gar nichts mit den grönländischen Formen gemein haben. Was das Tschuktschische betrifft, so dürfte es erst im Laufe dieser Untersuchungen gelingen, über die grammatische Form gewisser verzeichneter Wörter sich auszusprechen.

Ueber die Verbreitung der kadjakischen Sprache wurde bereits in der Abhandlung: „Aufklärungen über die Sprache der Koloschen“, S. 4, gesprochen. Die hier gemeinten Tschuktschen sind die sogenannten sesshaften oder Eskimo-Tschuktschen, Bewohner der Gegenden um die Mündung des Flusses Anadyr. Die von ihnen hinsichtlich Sprache und Abstammung gänzlich verschiedenen Rennthier- oder nomadisirenden Tschuktschen sind eigentlich Koräken. Ob die vielen mit dem Grönländischen nicht übereinstimmenden Wörter der Sprache der sesshaften Tschuktschen vielleicht koräkischen Ursprungs sind oder nicht, wird ebenfalls im Laufe dieser Untersuchungen sich herausstellen.

Mit Hilfe der grönländischen Sprache war es indessen möglich, über die Eigenthümlichkeiten der genannten zwei Sprachen Licht zu verbreiten und mitunter längere Auseinandersetzungen hinzuzugeben. Ergänzungen würden nur dann gebracht werden können, wenn, was bisher nicht in Aussicht steht, weiteres Material, als das eben zugängliche entdeckt werden sollte.

Allgemeines über das Kadjakische.

In seinen Bemerkungen theilt Weniaminow die kadjakische Sprache in sechs Mundarten: die eigentlich kadjakische, aleggmiutische, tschugatsische, tschnagamiutische, malegmiutische und tschugotsische. Die letztere sei die Sprache der sesshaften Tschuktschen. In Radłows Abhandlung über die Sprache der Rennthier-Tschuktschen wird, S. 56, ein im Journal des russischen Ministeriums des Inneren vom Jahre 1834 enthaltener Aufsatz erwähnt, in welchem der ungenannte Verfasser sagt, dass ein ihn auf der Schaluppe *Blagonamärenny* begleitender Kadjake sich mit den sesshaften Tschuktschen leicht habe verständigen können. Leider lässt sich, da Weniaminow in seinen Bemerkungen, ausser acht Beispielen, nichts Lexikalisches,